

# Für eine schönere Kinderklinik

Hilfe macht's möglich: Eingangs- und Wartezone und Transportflur werden neu gestaltet

Die Kinderklinik des Klinikums Saarbrücken soll schöner und vor allem kindgerechter werden. Und bei diesem Projekt leisten die Saarländische Stuckateurinnung und die Deutsche Kinder Hilfe Direkt tatkräftige Hilfe.

Saarbrücken. Losgehen die Arbeiten an der Kinderklinik des Klinikums Saarbrücken schon Ende August. Insgesamt 50 000 Euro sollen sie kosten. Einerseits wird dann der Eingangs- und Wartebereich der Klinik auf dem Winterberg verschönert. Andererseits soll auch der über 100 Meter lange unterirdische Tunnel erneuert werden.

Diese Gebäudeteile erinnern laut Landesinnung Saar Putz Stuck Trockenbau eher weniger an eine Kinder- und Jugendklinik. So sei vor allem die Eingangshalle mit Stahlbetonwänden und -decken eine „akustische Katastrophe“. Auch zwei gesperrte Aufzugseingänge tragen nicht unbedingt zu einer kindgerechten Atmosphäre bei, sagen die Experten. Diese sollen deshalb mit einer Vorsatzschale verblendet werden, auf der sich die Gestaltungselemente der gegenüberliegenden Betonwand wiederfinden. Die unangenehme Geräuschkulisse wird durch eine abgehängte Akustikdecke aus Gipskarton-Lochplatten mit Randfries behoben.

## Freundlichere Farben

Ein freundlicher Farbanstrich soll schließlich den Bezug zum Anschlussflur und dem Wartezimmer herstellen, der bis jetzt eher blass und farblos wirkt. Wände und Decken sind in sterilem Weiß gehalten, außer einem Aufsitzauto lässt auch hier bis jetzt nichts auf eine Kinderklinik schließen. Ein angemessener Anstrich und eine Bereicherung der Spielmöglichkeiten sollen eine kindgerechtere Atmosphäre schaffen.



Der Landesinnungsmeister der saarländischen Stuckateure, Heinz Samson (links) stellte in der Kinderklinik des Klinikums Saarbrücken das Bauvorhaben vor, das die Saarländische Stuckateurinnung mit dem Projekt „KidsKlinik“ der Deutschen Kinder Hilfe Direkt angeht. Mit im Bild (von links): Klinik-Geschäftsführerin Dr. Susanne Breßlein, Pflegedirektorin Sonja Hilzensauer, Chefarzt Professor Dr. Jens Möller und Architekt Hubertus Wandel.

Foto: Becker&Bredel

Der etwa 120 Meter lange Tunnel ist der problematischste Bereich des Projektes. Hier muss eine Mindestbreite eingehalten werden, was den Einsatz gestalterischer Elemente begrenzt. Diese können somit nur oberhalb und in die Tiefe des so genannten „Schrammbordes“ angebracht werden, außerdem gilt die Einhaltung der Brandschutzvorschriften.

Trotz dieser Problematik wird auch der triste Tunnel ein völlig neues Gesicht erhalten, das ihm die Kinder teilweise sogar selbst verpassen. Eine Seite dürfen sie mit Märchenmoti-

ven bemalen. Farbige Lamellen sollen die Länge des Tunnels unterbrechen.

## Spontane Unterstützung

Entworfen und geplant wurden die Maßnahmen von dem Saarbrücker Architekten, Hubertus Wandel, der sich dieser Aufgabe honorarfrei gestellt hat. Zur Freude von Landesinnungsmeister Heinz Samson haben sich nicht nur Mitgliedsbetriebe an der Aktion beteiligt. „Viele, die von unserem Projekt erfahren haben, erklärten sich spontan zur Unterstützung bereit“. Unterstützt von der Zu-

liefererindustrie, KidsKlinik (einem Projekt der Deutschen Kinder Hilfe Direkt) und dem Ausbildungszentrum der Landesinnung Saar Stuck Putz Trockenbau im AGV Saar, werden die Stuckateure laut Landesinnungsmeister die Umbaumaßnahmen in der Kinderklinik kostenlos ausführen.

Sogar einen prominenten Schirmherren konnte die Kinderklinik für sich gewinnen: Handball-Weltmeister Christian Schwarzer. Bei so viel Engagement und Einsatz kann das Projekt eigentlich nur noch gelingen.

bub